Der Pilger an seine Rose

Autor(en): **D.v.B.**

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 25 (1899)

Heft 24

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-435308

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Ceumundszeugnis.

Die wohlgenährte frommigkeit Bedeiht in Bafel jederzeit; Wer fromm nicht ift, trägt doch den Schein, Trinft erft den Thee und dann den Wein, Und wen der Berr hat fallen laffen, Der weiß fich reuig bald gu faffen. Man nimmt den Bruder liebend auf Und nen beginnt der alte Sauf! Jum frommen Kaffee der Berknirschung Behört als Schnäpslein die Befirschung.

Das "Käthchen von Kissingen".

"Uber fraulein Kathchen haben heut' jum Sonntag eine duftige blane Blonfe angelegt - wohl, weil das die farbe des Blanbens ift?" "Uch — das weiß ich gar nicht — "freilich! Blan ift die farbe des Blanbens, rot die der Liebe -"

"Oh — das weiß ich "Uba — —

Zwä Gsätli.

Ja feb ift mohr, und mäßt me icho: D'fran Eva ist a Wybsbild g'fy, Und Evnä fond die Wyber noh, Und an das Schlängli wor deby.

Was flüchst mi, Mätli! - dumme frat? Bijcht wohrli sicher minethalb Bock nieder Gof! und b'halt din Plat, E ichyde Chue b'ichleckt fa fronds Chalb.

Der Pilger an seine Rose.

In Kiffingen blühen die Blumen und schmeichelnde Weisen erklingen -Doch ich gedent' einer Rofe und laufche viel fugerem Singen! Im verwirrend-umftridenden fluten der fremden aus allen Sonen -Bor' ich Deines Liedes Rauschen durch grünen Waldes Kronen! Der "Rose Pilgerfahren" fingst Du mit holdem Munde -Und ich fühl' des Pilgers Leiden in des Bergens tiefem Grunde. -Doch horch! - eines Postillions Weisen trägt her des Windes Weben -Und die Schmergen verfliegen in fel'gen Traumen vom Wiederfeben!

Immer langsam voran

"Welcher Schimmel ift ein Pferd und trothdem ein Efel?" "Der der Bureaukraten - weil er unter allen Umffanden "feinen Schritt geht"!

Briefkaften der Redaktion.



Briefkasten der Redaktion.

L. F. i. D. Das Lebensbild des Exziesungstates Heinigstates Heinig Räf ift bei Peter, Buchdruckrei in Päsifikon erschienen und zu nur 50 Ets. zu beziehen. — Richt höhe zu nur 50 Ets. zu beziehen. — Richt höhe zu nur 50 Ets. zu beziehen. — Richt höhe zu nur 50 Ets. zu beziehen. — Richt höhe zu nur führt mehr persönlich gekannt haben, missen die Geschulmannes und Bürgers erfreuen, sondern auch die breiten Schichten und ressen zu flehen zu die bestehen Solfes. — K. i. Z. Nach Behauptung der Alkohologegner "kältet" der Alkoholo. Bir ache des Bolten zu den des höhe zu eine Langes Leben gerantiert, indem er bekanntlich nur je den Bolitikern, Diplomaten, Advordaten und Pfarrherren, sie desselben des gegenwärtiger und zu der des höhen kanntern und allerdings sieder: Sie bleiben weit hinter den Berfprechungen zu filt ein eigenes Tellspielh aus erstellt. Räheres wissen mit nicht. — W. M. i. S. Solche prüsenden Funken aus der Dunkelbeit würden und männiglich erfreuen. — H. i. Berl. Bunderdar! Hat vielseicht der Maitrant die Feder etwas heimgesicht? — S. i. Wien. Die Bestausstellung in Paris 1900 spielt bereits eine große Kolle, auch hier. Die Spekulation ist sießig abei, schon jest überald Seld abzugapfen. — E. E. i. R. Bir würden Ihnen den Gestallen gerne thun, aber es geht doch nicht wohl an. — K. i. B. Sehr gut; Dant. — P. Dissig taugt mehr, als mehre mann noch salt. — Origenes. Die Dinge waren uns ebenso unbegreisich. Mit der Aussichen werden der verschieden der Rosischer ein Musikseltun doch wohl geradezu übersätigt. — O. W. i. B. Ja, wenn es gut ist oder — noch besser. — A. L. i. B. Benn Schweiningen den Abrüsungsherren ein Musikselt mit Ball anbietet, so fann man daraus schssen. "Das der Tany bald lösgeht." Eine Junktration aber leibet das nicht. Dant sit ven Borifdiga. — W. i. W. Boriprechen wäre bas Einsachste. — L. i. J. Doch, im "Büricher Künstlerhaus" ist eine neue Serie erösset, die eine Rase tot und röter, von jener Jugend, die uns nie entslieht." Sehr gut, nur so weiter machen. —

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842 Pilsner Bürgerbräu in Flaschen. Carl Haase, Bierdépôt, Zürich V.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Künstlerhaus Zürich

IV. Serie, Juni-Juli:

Barzaghi, Bouvet, Füssli, Franzoni, Gos, Kägi, Naegeli, Neumann-St. George, Paczka, Pilny, Aimée Rapin, Schoenberger, Steiner, Volz etc. etc.,

Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen.

-000-Geldschränke.

Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 88, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel. Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich.

Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. Telephon No. 961, Zürich

Hotel-Restaurant am Bahnhof Stadelhofen-Zürich. Feine Biere

> Diners von 1 Fr. an. Billard.

Kleiner Gesellschaftssaal im ersten Stock.

J. Pfenninger-Arber.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-ziehen durch die Expedition des "Nebelspalter".



Papierlaternen

Illuminationsgl*ser

Schweizer Wappen + Papier-Guirlanden

Fahnen- u. Flaggenstoff Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Franz Carl Weber Zürich 62 Mittlere Bahnhofstrasse.

Unübertrefflich

Prof. Wagner's Garten- & Blumendünger

Prof. Wagner's Garten- & Blumendünger (Reine Pfanzen-Mährsalze 1 Gramm auf 1 L. Wasser)
In Blechdosen mit Patentverschl.
1 Ko. Fr. 1.80 — 5 Ko. Fr. 6. —
General-Agentur f. d. Westschweiz, einschliesslich die Kantone:
Aargau, Basel, Bern und Solotharn bei Müller & Cie.in Zofingen.
General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone:
Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei: A. Rebmann in Winterthur. 218-4



altbekannte Uhrengeschäft

Gebr. Häfliger Kornmarkt Nr. 8

LUZERN Geschäftsgründung 1810

ist stetsfort die beste und billigste Bezugsquelle für Uhren aller Art und bietet dem Tit. Publikum unter gewis-senhafter Garantie die grösste Auswahl vom Einfachsten bis

28-12 Feinsten. Für Wiederverkäufer hohen Rahatt. Kataloge gratis und franko. Kauft die Uhren mit der Marke

"Thurm"
welche in Paris 1889 mit der silbernen, in Genf 1896 mit der goldenen Medaille prämiert wurden.
